



Bachelor

Sprachliche Aufnahmebedingungen für Studienanwärterinnen und -anwärter nicht-deutscher bzw. nicht-französischer Muttersprache¹

Studienanwärterinnen und -anwärter, die...

- ihre Maturität oder Berufsmaturität nicht in der Schweiz erworben haben und
- weder Deutsch noch Französisch als Muttersprache sprechen,

müssen vor Antritt ihres Studiums an der HAFL den Nachweis erbringen, dass Sie über ausreichende Sprachkenntnisse verfügen, um dem Fachstudium in der gewählten Studiersprache folgen zu können. Erwartet werden **Sprachkenntnisse auf Niveau B2/C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen** (sog. Europäisches Sprachenportfolio).

Studienanwärterinnen und Studienanwärter, die **Deutsch als Studiersprache** wählen wollen, können eines der folgenden Zertifikate als Nachweis ausreichender Sprachkenntnisse vorlegen:

- TestDaF (Niveau B2/C1)
- Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) (Niveau B2/C1)
- Goethe Zertifikat C1 / „Zentrale Mittelstufenprüfung“ (ZMP) (Niveau C1)
- Zentrale Oberstufenprüfung des Goethe-Instituts (ZOP) (Niveau C2)
- Kleines Deutsches Sprachdiplom des Goethe-Instituts (Niveau C2)
- Grosses Deutsches Sprachdiplom des Goethe-Instituts (Niveau C2)
- TELC (The European Language Certificates) Deutsch C1 oder C2
- Österreichisches Sprachdiplom ÖSD Mittelstufe Deutsch (Niveau C1)
- Österreichisches Sprachdiplom ÖSD Wirtschaftssprache Deutsch (Niveau C2)

Genauere Informationen zu den einzelnen Prüfungen (Anforderungsniveau, Anbieter, weitere Informationsquellen) finden sich in der beigefügten Übersicht.

Zugelassen werden können Studierende auch, wenn sie nachweisen können, dass

- sie die sprachliche Aufnahmeprüfung für das Studium an einer Schweizer Universität bestanden haben oder
- bereits eine Ausbildung auf Tertiärstufe in der gewünschten Studiersprache erfolgreich absolviert haben.

Neben Kenntnissen in der Studiersprache werden auch ausreichende **Kenntnisse der 2. Landessprache (Französisch)** erwartet, da Französisch eine der Unterrichtssprachen an der HAFL ist. Um den Modulen im ersten Studienjahr folgen zu können, sollten Sie bei Studienbeginn mindestens über Kenntnisse auf Niveau B1 des Europäischen Sprachenportfolios verfügen, empfehlenswert sind Kenntnisse auf Niveau B2.

¹ Diese Aufnahmebedingungen gelten nur für Studierende, die einen Abschluss an der HAFL anstreben, also nicht für Gast- und Austauschstudierende.

Übersicht: Sprachzertifikate zum Nachweis ausreichender Sprachkenntnisse in der Studiersprache Deutsch

Zertifikat	Anforderungen	Anbieter	Prüfungsorte	Informationsquellen
TestDaF	Im Durchschnitt muss die Niveaustufe TDN 4 erreicht worden sein und keine einzelne Teilprüfung sollte unter der Niveaustufe TDN 3 liegen.	TestDaF-Institut	Weltweit	www.testdaf.de
DSH (Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang)	Die DSH muss mit der Gesamtbeurteilung DSH-2 oder DSH-3 abgeschlossen worden sein.	Universitäten in Deutschland	Universitäten in Deutschland	www.dsh-ger-many.com
Goethe Zertifikat C1 bzw. „Zentrale Mittelstufenprüfung“ (ZMP)	In allen Prüfungsteilen muss mindestens die Bewertung „gut“ erreicht worden sein.	Goethe-Institut	Weltweit; Prüfungszentren in der Schweiz gibt es in Basel, Biel, Fribourg, Genf, Lausanne, Lugano, Neuchâtel, Sion, Zürich	www.goethe.de
ZOP, Kleines oder Grosses Deutsches Sprachdiplom	Nachweis „bestanden“ genügt			
TELC	Nachweis „bestanden“ genügt	TELC-Institut	Weltweit	www.telc.net
Österreichisches Sprachdiplom ÖSD Mittelstufe Deutsch – Niveau C1	Gesamtbeurteilung: „gut bestanden“	Österreichisches Sprachdiplom Deutsch	Prüfungsorte in der Schweiz: Frauenfeld, Zürich, Niederurnen; verschiedene Prüfungsorte in Österreich, Europa und Asien	www.osd.at
Österreichisches Sprachdiplom ÖSD – Wirtschaftssprache Deutsch – Niveau C2	Nachweis „bestanden“ genügt			

Empfehlungen zum Erwerb ausreichender Sprachkenntnisse

Tipps, wie Sie sich auf die oben genannten Prüfungen vorbereiten können, finden Sie auf den angegebenen Webseiten. Wenn Sie noch nicht über Sprachkenntnisse verfügen, um eine dieser Prüfungen zu bestehen, können Sie sich auch im Fernstudium weiterbilden. Fernstudienangebote, die Sie gezielt auf ein Studium auf Deutsch vorbereiten, finden Sie unter <http://www.deutsch-uni.com>.

Für weitere Auskünfte können Sie sich an Marc Roux (marc.roux@bfh.ch) wenden.

Marc Roux

Zollikofen, März 2020